

Köln, den 31. Juli 2020

Kurzbericht der stattgefundenen Veranstaltungen und Vernetzungen im Projekt Perspektiven der Sexualpädagogik mit dem Schwerpunkt HIV/STI Prävention in NRW

Seit der Veranstaltung „Zukunft und Visionen von Youthwork NRW“ im Januar 2020 haben diverse inhaltlich angeknüpfte Workshops, Treffen und Austausch-Termine mit den HIV/STI Präventionsfachkräften in NRW stattgefunden. Im Folgenden soll über eben diese Entwicklungen und Ergebnisse berichtet werden.

Austausch zu Herausforderungen während der Covid-19 Pandemie, Kontaktverbot und Schulschließungen

Im Zuge der vermehrten Herausforderungen und Schwierigkeiten durch Schulschließungen und Kontakteinschränkungen wurden die Youthwork Vernetzungstreffen innerhalb der verschiedenen Regierungsbezirke (RB) dazu genutzt, sich auszutauschen und gegenseitig bei Fragen und Schwierigkeiten zu unterstützen. Es wurden außerdem in manchen RBs außerplanmäßige Treffen einberufen, um auf die aktuellen Bedarfe während der Covid-19 Pandemie zu reagieren.

Da sich nicht vor Ort getroffen werden konnte, hat die Geschäftsstelle der AG AIDS-Prävention NRW für alle RB-Treffen ihren ZOOM-Zugang zur Verfügung gestellt und diese Treffen begleitet. So haben sich von Anfang Mai bis Anfang Juni alle Regierungsbezirke getroffen und vernetzt. Hierbei wurden sowohl Fragen, Verunsicherungen als auch Ressourcen ausgetauscht und besprochen. Im Weiteren folgen einige Herausforderungen:

- Vernetzungsbedarf steigt, insbesondere bei den Kolleg*innen, die alleine arbeiten
- Dementsprechend fehlt eine geeignete Vernetzungsplattform in NRW
- Es braucht temporäre alternative Arbeitsweisen wie beispielsweise Online-Seminare oder Telefonangebote
- Der Kontakt mit den Auftraggeber*innen (Schulen, Jugendgruppen etc.) muss aufrechterhalten werden um weiterhin sichtbar zu sein – Fokus: Unterstützung statt Belastung
- Inhaltliche Verbindung von den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen von Covid-19 mit der Expertise zu HIV/AIDS
- Fragen zum Wert von Online Angeboten gegenüber üblicher Beziehungsarbeit vor Ort

Um sichtbar zu machen, was in den letzten Monaten in der sexualpädagogischen Präventionsarbeit HIV/STI passiert ist, sind im Folgenden ein paar Schlaglichter von Arbeitsweisen aus allen Regierungsbezirken aufgeführt:

- Einrichtung von Telefonsprechstunden für Jugendliche
- Intensivere Zusammenarbeit mit Wohngruppen um Jugendliche zu erreichen

- Kontinuierlicher Kontakt zu Auftraggeber*innen (Schulen, Jugendgruppen etc.)
- Konzeption und Überlegungen von Online-Seminaren
- Produktion von Präventionsvideos für den internen Gebrauch
- Konzeptionsarbeit
- Diverse Aktionen zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter-, Trans*feindlichkeit (17.05.)
- Instagram-Live Videos zu unterschiedlichen sexualpädagogischen Themen
- Konzeption einer Instagram-Kampagne zur Sichtbarkeit von Youthwork NRW

Insgesamt wurde in allen Treffen der Regierungsbezirke die immense Kreativität innerhalb der sexualpädagogischen Fachkräfte sichtbar, mit welcher sie den unterschiedlichen Herausforderungen begegnen. Daneben wurde auch deutlich, dass die Präventionsfachkräfte aktuell einen starken Wunsch nach intensiverer Vernetzung mit dem Schwerpunkt auf Online-Angebote.

Als Reaktion auf diesen erhöhten Vernetzungsbedarf hat die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschafts AIDS-Prävention NRW zwei ZOOM-Meetings zum regional übergreifenden Austausch zu Online Angeboten organisiert, welche am 27.05. und 09.07.2020 stattfanden.

Überregionaler Austausch zu Online-Angeboten

Bei dem ersten ZOOM-Meeting zum überregionalen Austausch zu Online Methoden waren 20 Personen aus ganz NRW zugeschaltet. In dem offenen Treffen wurde mehr als zwei Stunden über Herausforderungen und Möglichkeiten der HIV/STI Prävention in der aktuellen Situation diskutiert. Hierbei wurde deutlich:

- Kernarbeit von Sexualpädagogik/Youthwork ist die Beziehungsarbeit, die von langer Hand nicht durch ein Online-Angebot ersetzbar ist
- Ein Online-Angebot kann lediglich eine Erweiterung der bestehenden sexualpädagogischen Angebote sein, allerdings kein Ersatz für die Arbeit vor Ort
- Erfahrungsaustausch innerhalb des Youthwork Netzwerkes ist wichtig und wertvoll
- Eine Bündelung der gemeinsamen Erfahrungen und Herausforderung ist wichtig und wird gewünscht
 - Die Idee nach gemeinsamen Aktionen und Arbeitsweisen wurde mehrheitlich begrüßt

Damit zielgerichteter und themenspezifischer gearbeitet werden kann, wurden in diesem Treffen folgende Arbeitsgruppen gebildet:

1. Methoden
2. Werbung (sich als Youthwork einen Namen machen, Radio, TV Auftritte z.B.)
3. Online-Seminare
4. Social Media und Online-Beratung

Die Ergebnisse dieser AGs wurden beim zweiten gemeinsamen Gesamttreffen am 09.07. gebündelt und vorgestellt:

- Die *AG Methoden* fokussiert sich derweil auf das Erstellen eines gemeinsamen Quiz, um hier einheitliches Arbeiten zu ermöglichen.
- Die *AG Werbung* arbeitet daran, sich als Youthwork NRW einen Namen zu machen um eine größere Außenwirkung zu erzielen beispielsweise durch Radio- oder TV-Beiträge.
- In der *AG Online-Seminare/Sexpäd Online* wurde über diverse Möglichkeiten und Herausforderungen in der Arbeit mit Online-Seminaren gesprochen. Aktuell wird an einer Arbeitshilfe für die Erstellung von Online-Seminaren erarbeitet. Zudem setzt sich diese AG intensiv mit Fragen zu Datenschutz auseinander.

- Die AG *Social Media und Online-Beratung* hat sich dazu entschieden ihre Fragen und Belange auf die bereits bestehende AG Social Media/Instagram zu verlagern, welche sich regelmäßig trifft und sich somit aufgelöst.

Ein weiteres Gesamttreffen zu Online-Angeboten ist zunächst nicht geplant bzw. soll anlassbezogen stattfinden. Die Arbeit in den AGs wird allerdings fortgesetzt. Darüber hinaus wird nach einer geeigneten Kommunikationsmöglichkeit gesucht, in der die Ergebnisse aus den jeweiligen AG's überregional geteilt werden.

Zukunftsworkshop 28.05. „Wie arbeitet Youthwork NRW?“

Da der geplante Themenworkshop zu „Sexueller und geschlechtlicher Vielfalt“ am 21.04.2020 aufgrund der Covid-19 Pandemie kurzfristig auf den 15.09. verschoben werden musste, hat sich die Steuerungsgruppe A ersatzweise online getroffen und sowohl die weitere Vorgehensweise als auch die aktuelle inhaltliche Verschiebung der drängenden Themen besprochen.

Am Ende wurde das mehrheitliche Bedürfnis geäußert, dass sich an dem bereits terminlich festgelegten Zukunftsworkshop am 28.05. mit den für die HIV/STI Prävention ergebenden Herausforderungen der Covid-19 Pandemie auseinandergesetzt werden soll.

Um die Projektziele im Blick zu behalten, wurde sich nicht auf die Herausforderungen aufgrund von Kontaktsperre und Schulschließung allein beschränkt. Folglich stand der Workshop zum 28.05. unter der Fragestellung „Wie arbeitet Youthwork NRW?“

In diesem Workshop haben die Teilnehmenden a) eine Bestandsaufnahme b) einen Blick in die Zukunft und c) die aktuellen Herausforderungen insgesamt auf den Ebenen der Struktur, Finanzierung, Zielgruppe(n) und der Politik beleuchtet.

Durch die intensive Arbeit in den jeweiligen Kleingruppen wurden spannende Diskussionen entfacht, die teilweise zu weiteren projektrelevanten Themen und Fragen führten. So wurde innerhalb der Diskussion um die Zielgruppen der HIV/STI Prävention deutlich, dass es viele diverse Auffassungen davon gibt, wie HIV/STI Prävention durchgeführt wird. Da diese Diskussion den zeitlichen Rahmen gesprengt hätte aber durchaus projektrelevant ist, wird sie auf den Zukunftsworkshop im Oktober gesetzt. Mit dieser Diskussionsfrage als Ausgangspunkt soll eine Bestandsaufnahme von HIV/STI Prävention erfolgen.

Die Ergebnisse aller Zukunftswshops die in 2020 stattgefunden haben, werden Ende des Jahres in einem Newsletter zusammenfassend berichtet.

Bei Rückfragen oder Ergänzungen bin ich jederzeit für Sie ansprechbar.

Mit freundlichen Grüßen

Lenny Streit

Projekt Sexualpädagogik • HIV • STI

Kontakt:
Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW
Geschäftsstelle
Lindenstraße 20 | 50674 Köln
Fon 0221 – 3201099 | Fax 0221 - 253595
Email: info@aids-nrw.de

Projekt Sexualpädagogik • HIV • STI : Lenny Streit
lenny.streit@aids-nrw.de
Erreichbarkeit:
Dienstag & Mittwoch | 10.00 Uhr 17.00 Uhr